Woche 12 / 2024

19.03.2024

Zur Abwechslung wieder einmal eine Schweizerwoche.
Am Montag bleibt kaum Zeit, sich etwas zu erholen. Kurz vor Mittag treffe ich mich am Bahnhof Zürich mit dem Bezirksapostelhelfer und Bezirksapostel i.R. Studer. Wir haben ein gemeinsames Ziel: Lugano.



Vor einer Woche hatte ich schon einmal dieses Reiseziel. Damals, um noch einmal bei Apostel i.R. Luigi Albert einzukehren und mit ihm Abendmahl zu feiern. Heute geht es zur Trauerfeier für den am vergangenen Dienstag verstorbenen Gottesmann.

Nicht immer läuft alles nach Fahrplan. Nach etlichen Zwischenhalten ist in Bellinzona aufgrund der eingetretenen Verspätung vorzeitige Endstation des Intercityzuges. Nach einer Wartezeit auf dem Bahnsteig geht es weiter mit dem Regionalzug. Um auf der sicheren Seite zu sein, hatten wir genügend Zeit eingeplant, was sich jetzt auszahlt.

Es sind sehr bewegende Momente, die wir in der Gemeinschaft mit der Trauerfamilie und der Trauergemeinde mit zahlreichen Gästen erleben. Trotz dem Zeitpunkt – Montagnachmittag 16.00 Uhr – ist die Kirche locker gefüllt. Die Trauerfeier wird auch mittels IPTV nach Italien und weitere Länder übertragen. Aufgrund der Rückmeldungen stelle ich anschliessend fest, dass es eine europäische Übertragung war.

Die vorgetragenen Lieder des Chors sind Lieblingslieder des Verstorbenen gewesen und berühren dementsprechend.

Der Heimgegangene war ein Apostel mit besonderer Ausstrahlung und Charisma, der zu begeistern vermochte und mit seinem Dienen die Zuhörenden mitriss.

Der Bezirksvorsteher von Bern-Süd kam mit einem aussergewöhnlichen Wunsch zu mir. Nachdem er im Märzprogramm meinen Eintrag für den Mittwochabend in Ostermundigen gesehen hatte, rief er mich an. Dürfen wir daraus einen Festgottesdienst für den ganzen Bezirk machen? Warum nicht! Zweimal hatten der aus singfreudigen Sängerinnen und Sängern zusammensetzte Chor und ein Musikensemble fleissig geprobt. Die Vorträge waren denn auch ein richtiger Aufsteller. Schaut euch auch den Altarschmuck an. Die Organisation wurde wie für einen Festgottesdienst üblich aktiviert und die grosse Empore war offen. Das war auch richtig so, denn sie wurde gut genutzt und der Kirchensaal unten war voll besetzt. Ehrlich gesagt, hatte ich nicht mit so viel Teilnehmenden gerechnet. So wurde die Begegnung mit dem grossen Gott zu einem Fest für die Seele. Fast eine Stunde dauerte die anschliessende Verabschiedung.

Sprich mit Gott! - Gebietskirche Schweiz (nak.ch)

«Zofige», wie es umgangssprachlich genannt wird, ist heute Sonntag mein Reiseziel, ein weiterer Bezirksgottesdienst steht an. Im Bezirk Mittelland haben zwei bewährte und treue Gottesknechte den Wunsch, in den Ruhestand zu treten. In der Geschichte eines Bezirkes ist ein solcher Tag ein herausragender Markstein. Bezirksältester Markus Müller und Bezirksevangelist Adrian Plüss scheiden mit dem heutigen Tag aus dem aktiven Dienst als Amtsträger aus. Danke, liebe Brüder, ihr habt als Werkzeuge in der Hand Gottes in bewundernswerter Art eure Gaben und Zeit zur Verfügung gestellt und eure Frauen haben euch über all die Jahre den Rücken freigehalten und tatkräftig unterstützt.

Es geht weiter: Der Herr der Ernte sendet neue Arbeiter an die grosse Arbeit der Ernte. Erwählt und berufen als neuer Bezirksvorsteher ist Evangelist Erich Schneider und als sein Vertreter Evangelist Urs Hunziker. Ich darf wahrnehmen, dass sie bereits in den Herzen aufgenommen sind und unterstützt werden.

Amtshandlungen im Bezirk Mittelland - Gebietskirche Schweiz (nak.ch)

Der Chor singt in unsere Herzen. Der Posaunenchor und das Solospiel auf dem Violoncello tun dasselbe mit ihren Vorträgen.

Auch diese Begegnung an heiliger Stätte löst ein beseligendes Gefühl aus. Wieviel grösser und umfassender ist das Kommende, wenn wir unser Glaubensziel erreicht haben werden. Ringen wir um die Gnade Gottes!

















